

Arbeitskreis Soziales, Sport, Schule am 3.11.08 im Probsteimuseum in Schönberg

Teilnahme: Dräbing, Jürgen; Herbig, Heidi; Husen, Jörn; Johansson, Andrea; Leyk, Stephan; Pfau, Christel; Tornow, Britta (Protokoll)

TOP 1 Sachstand zum Anerkennungsverfahren

Frau Dr. Wotha informiert den AK, dass das Regionalmanagement (RM) ausgeschrieben wurde. Am 19.11. findet die Vorstellung der Büros statt, am 24.11. erfolgt die Auswahl durch die Mitgliederversammlung. Die Auswahl der Projekte wurde auf Januar verschoben. In einer Klausurtagung am 17.1. 2009 soll über die ersten Projekte entschieden werden. Frist für die Einreichung der Vorschläge ist der 15.12. Ein Antragspaket wird auf der Webseite zum Download bereit gestellt. In der Sitzung am 4.12. entscheidet der landesweite Beirat aller AktivRegionen über die erste Auswahl der Leuchtturmprojekte.

TOP 2 Stefan Leyk: Naturerlebnisraum Nienthal/ Einbindung MEN

Der Naturerlebnisraum Nienthal soll als Außenbereich des touristischen Großprojektes Mensch-Energie-Umwelt die Verbindung des Außen- und Innenbereichs gewährleisten. Das MEN-Projekt will mehr Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Energie, Ressourcen, Umwelt und Naturlandschaft schaffen und stellt die verschiedenen Aspekte von Energieerzeugung, -gewinnung, -nutzung usw. vor. Themen sind auch die Energiegewinnungen vor Ort wie z.B. Erdwärme, Solarenergie/-wärme, Holzhackschnitzel, Biogas. Viele Partner sind bereits mit im Boot: der Turmhügelburgverein, der NABU, der BUND, die Landfrauen mit dem 60-Arten-Projekt, die Umweltberatungsstelle Lütjenburg, das Eiszeitmuseum und die Stadt Lütjenburg. Bei der Außenraumgestaltung geht es um die anschauliche Umsetzung und das Ausprobieren der Erkenntnisse aus der Ausstellung sowie die Einbindung des Naturerlebnisraumes und der umliegenden touristischen Attraktionen wie die Turmhügelburg und das Eiszeitmuseum.

Der Arbeitskreis betonte die Wichtigkeit auch der inhaltlichen Verbindung und Inwertsetzung der Kooperationspartner unter dem Stichwort Energie und Ressourcen und legt Wert auf die Einbindung weiterer Akteure und Attraktionen der weiteren Region, z.B. Schulen, Kindergarten oder das Landeskulturzentrum Salza. Weitere Nachfragen kamen zu den Themen Nachhaltigkeit der Investition und Folgekosten sowie Erschließung.

TOP 3 Entwicklungsstand der Projekte

Herr Leyk forderte die Teilnehmer des Arbeitskreises auf, die Projekte antragsreif zu machen und die Kofinanzierung zu klären. Dies gilt in jedem Fall für Projektanträge, über die auf der Mitgliederversammlung Anfang 2009 entschieden werden soll. Für die Kofinanzierung müssten die Gemeinden jetzt die entsprechenden Beträge in den Haushalt einstellen. Die Projekte sollten - eventuell in Arbeitsgruppen - weiter ausgearbeitet werden. Die erste Befürwortungsrunde von Projektanträgen erfolgt in Absprache mit Herrn Körber und Herrn Lamp erst zur Klausurtagung am 17. Januar 2009. Zu diesem Zeitpunkt sollten vollständig ausgefüllte Unterlagen **einschließlich Finanzierungsplan und Kofinanzierungszusagen** vorliegen. Einreichungsfrist ist

der **15. Dezember 2008**. Die Antragsformulare sind auf der Website www.aktivregion-ostseekueste.de unter VERFAHREN herunterzuladen.

Berufliche Profilentwicklung für SchülerInnen der gymnasialen Oberstufen (Projekt- Nr. 71 / Frau Lefelmann-Petersen, Frau Herbig)

Das Projekt ist noch nicht weiter entwickelt worden: Das Problem ist die Kofinanzierung. Herr Dräbing wies auf das Projekt Jugendarbeit und Schule und eine eventuelle Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit hin.

Ergänzungsangebote ÖPNV für SchülerInnen (Projekt-Nr. 68 / Frau Johansson)

Durch einen flexiblen, den ÖPNV ergänzenden Transportservice soll den Schülerinnen und Schülern aus den abgelegenen Dörfern der Region die Teilnahme an der Nachmittagsbetreuung ermöglicht werden. Eine zusätzliche Nutzung dieses neuen Abgebots durch Senioren ist mit angedacht. Die Umsetzung soll mit 2 geleasteten Fahrzeugen und dem Einsatz von Langzeitarbeitslosen als Fahrer erfolgen (75% Personalkostenförderung durch § 16 a SGB II). Frau Johansson vom Schulverband Probstei wird die weitere Konkretisierung des Konzeptes (welche Gemeinden müssten angefahren werden, Finanzierungsplan) übernehmen. Zur Vorbereitung findet ein Arbeitstreffen statt, an dem Frau Johansson, Herr Leyk und Herr Dräbing teilnehmen.

Nachmittagsangebote für Grundschul Kinder in den Dörfern (Projektidee von Frau Herbig)

Ziel des Projektidee ist es, durch Koordination der Freizeitangebote mit den Betreuten Grundschulen eine bessere Nachmittagsbetreuung der Kinder in den ländlichen Gemeinden zu erreichen. Frau Herbig hat inzwischen Kontakt zur Gemeinde Blekendorf aufgenommen. Vor einer weiteren Konkretisierung des Projektes möchte sie jedoch die Ergebnisse der zur Zeit im Kreis Plön laufenden Umfrage zum Bedarf der Nachmittagsbetreuung abwarten. Frau Herbig wird außerdem Kontakt zu Herrn Kokocinski vom Kreisjugendring Plön aufnehmen (Projekt-Nr. 74 „Ausbau selbst organisierter Jugendarbeit auf dem Land“).

Projekt Zeit für Eltern - Zeit für Kinder (Projekt-Nr. 77 / Frau Pfau)

Die Familienbildungsstätte der DFG e.V. in Plön hat ein Programm für die ehrenamtliche Unterstützung von überforderten Eltern entwickelt und umgesetzt, das in unterversorgten Gebieten der Aktivregion Ostseeküste modellhaft angewendet werden soll. Das Projekt besteht aus den 3 Teilprojekten: 1. Wellcome: Hilfen für überforderte Eltern im 1. Lebensjahr des Kindes, 2. eine GroßelternZeitBörse: ehrenamtliche Hilfen für Familien durch Senioren, 3. Die Qualifizierung von Tagesmüttern.

Die GroßelternZeitBörse könnte in Kooperation mit Schönberg / dem Seniorenbeirat weiter entwickelt werden. Beim Teilprojekt der Qualifizierung von Tagesmüttern ist eine Abstimmung mit der AWO Schönkirchen erforderlich, die selbst

Qualifizierungsmaßnahmen durchführt. Frau Pfau wird das Projekt weiter ausarbeiten.

**Projekt Soziales Kaufhaus in Lütjenburg und Sozialladen in Schönberg
(Projekt-Nr.80 / Herr Leyk, Herr Dräbing)**

Da die Finanzierung für das Sozialkaufhaus in Lütjenburg aufgrund der Absage der BEWAQ-Mittel neu überdacht werden muss, wird eine weitere Konkretisierung dieses Projektes zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

TOP 3 Verschiedenes

Das nächste Treffen soll am **Dienstag, den 13. Januar 2009** um 19.00 Uhr in der Scheune von LUBIK e.V. in Krummbek, Göttisch-Hof 1 (hinter Witts Gasthof) stattfinden. Zu Beginn des Treffens wird eine Einführung in die Arbeit von LUBIK/Lern- und Bewegungsinitiative Krummbek erfolgen. (www.lubik.net)